

Wertvoll in menschlichen Beziehungen:

Einander immer tiefer kennen lernen

Wachsendes Vertrauen und wachsende Liebe

Gilt auch in der Beziehung zu Gott:

Gottes Herz – seine Liebe und Versorgung - immer besser kennen lernen –

Auch in Zeiten der Not lässt er uns nicht allein

Wie können wir Gott besser kennen lernen?

- Er hat uns **sein Wort** gegeben
- Er hat uns den **Heiligen Geist** geschenkt
- Er offenbart sich uns auch durch **seine Namen**

Es gibt in der Bibel viele verschiedene Namen für Gott

Sie sind Ausdruck dafür:

- **Wer Gott ist** – wie Gott von seinem Wesen her ist
- **Was er tut**

JHWH – Jahwe –

2. Mose 3

Ich bin, der ich bin

Ich bin für dich da

- **Jahwe Jireh** der HERR wird vorsehen / versorgt
- **Jahwe Rapha** der HERR dein Arzt / der Gott, der heilt
- **Jahwe Schalom** der HERR dein Friede
- **Jahwe Roi** der HERR dein Hirte / Gott, der mich sieht
- **Jahwe Zidkenu** der HERR unsere Gerechtigkeit
- **Jahwe Zebaoth** der HERR der Heerscharen
- **Jahwe Nissi** der HERR unser Feldzeichen / Banner

**Gott begegnet uns in unseren Situationen so,
wie wir es brauchen.**

**Welcher Name hilft uns in unsicheren Zeiten –
mitten in Krisen – Gott anzubeten?**

Jahwe Jireh:

- **Der Gott, der sieht und wahrnimmt**
- **Der Gott, der vorsieht**
- **Der Gott, der versorgt**

Herausfordernde Geschichte: 1. Mose 22, 1-14

Abraham:

- **Als Glaubensheld beschrieben**
- **Mit 75 Jahren dem Ruf Gottes gefolgt**
- **Heimat verlassen mit seiner Frau Sara**
- **Grosse Verheissungen: Nachkommenschaft**
- **Segen für die Völker**
- **Zweifel: Gott «nachhelfen wollen»**
- **Im hohen Alter: Geburt des Isaak = Wunder Gottes**
- **Bundespartner Gottes**

Ganz grosse Prüfung:

V 1+2: Einige Zeit später stellte Gott Abraham auf die Probe.

»Abraham«, rief er ihn. »Ja, Herr«, antwortete Abraham.

»Nimm deinen einzigen Sohn Isaak, den du so sehr liebst«, befahl Gott.

„Geh mit ihm in die Gegend Morija. Dort werde ich dir einen Berg zeigen, auf dem du Isaak als Brandopfer darbringen sollst.“

Wie reagiert Abraham auf dieses Reden Gottes?

Sichtweisen:

- Sicht auf sich selber und seine Familie?
- Sicht auf Gott?

Beides sieht Abraham und er entscheidet sich, im Gehorsam Gott alles auf seinen Altar zu legen.

Abraham macht sich auf – geht den Morija-Weg

**Am dritten Tag sieht Abraham den Berg in der Ferne.
Er lässt er die 2 Knechte und den Esel zurück.**

**«Ich gehe mit dem Jungen dort hinauf um Gott
anzubeten. Danach kommen wir wieder zu euch
zurück.»**

Wir kommen zurück...

Auf dem letzten Wegstück mit Isaak

Isaak fragt:

«Vater» – «Feuer und Holz haben wir, aber wo ist das Lamm für das Opfer?»

Abraham antwortet:

«Gott wird schon für ein Opferlamm sorgen, mein Sohn»

Gott greift im letzten Moment ein:

**Der Engel des HERRN ruft vom Himmel:
„Abraham, Abraham!“ „Ja Herr“ antwortete er.
„Halt ein! Tue dem Jungen nichts! Ich weiss
jetzt, dass du Ehrfurcht vor mir, deinem Gott,
hast, denn du hättest für mich nicht einmal
deinen einzigen Sohn verschont.“**

Hebräer 11,19:

**Abraham war überzeugt, dass Gott sogar die Macht
hat, Tote aufzuerwecken, und bildlich gesprochen hat
er seinen Sohn ja auch vom Tod zurückbekommen.**

**Abraham nannte die Stelle
„Der HERR sorgt vor“.**

**Noch heute sagt man:
„Auf dem Berg des HERRN ist vorgesorgt.“**

**Abraham erlebt Gott als den „Jahwe Jireh“,
der HERR sieht vor, Er nimmt wahr, Er
versorgt.**

- **Mut und Kraft in jeder Krise Jahwe Jireh zu vertrauen.**
- **Gott begleitet uns auch in Zeiten der Not – gerade auch da, wo Gott dir viel zumutet.**
- **Gewichte das, was Gott sagt, höher als deine Sorgen, deine Ängste, deine Fragen und Zweifel.**
- **Vergiss das nicht, was Gott dir im Licht / in guten Zeiten verheissen hat; erinnere dich daran, wenn du durch eine finstere, schwere Zeit gehst.**
- **Bei und mit Jahweh Jireh gibt es einen Weg – sei es in seelischen oder geistlichen Nöten, sei es in komplizierten, schwierigen Beziehungen oder in Einsamkeit.**
- **Der sieht unseren Mangel in jeder Krise. Gott zeigt sich als der Gott, der wahrnimmt, der vorsieht und versorgt.**

Die grösste Opfergeschichte aller Zeiten ist uns in Johannes 3, 16 beschrieben:

„Denn Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.“

„Auf dem Berg des HERRN ist vorgesorgt.“